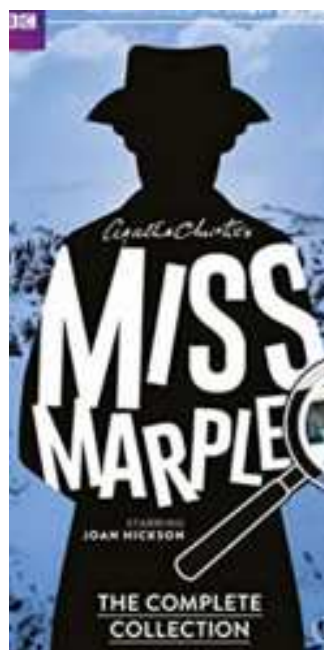


1410. Miss Marple Theme

Hintergründe von S. Radic

Jane Marple, bekannter als **Miss Marple**, ist eine Romanfigur in mehreren Kriminalromanen und Kurzgeschichten der englischen Autorin Agatha Christie (1890–1976). Miss Marple ist eine ältere Dame, die sich als scharfsinnige Amateurdetektivin betätigt. Sie ermittelt in 12 Romanen und 20 Kurzgeschichten.

Lebenslauf. Miss Marple ist in den Romanen eine kultivierte, hochgewachsene, etwas blasshäutig und zerbrechlich wirkende ältere Dame mit blauen Augen, die aus der oberen Mittelschicht stammt. Sie scheint bei ihren ersten Romanauftritten in Kurzgeschichten der 1930er Jahre ungefähr 65 Jahre alt zu sein und trägt bei ihrem ersten Auftreten ihr weißes Haar hochgesteckt unter einer schwarzen Spitzenhaube, während sie auch beim Stricken, ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung, die Hände mit schwarzen Spitzenhandschuhen mit halben Fingern bedeckt. Ihr Leben scheint sie aus dem Erbe ihrer Eltern zu bestreiten, sie muss aber sehr sparsam wirtschaften. Ihr Vater scheint Domherr einer Kathedrale gewesen zu sein. In ihrer Kindheit wohnte sie in einem Kinderzimmer mit malvenfarbigen Schwertlilien auf der Tapete, hatte eine Schwester und wurde von einer deutschen Erzieherin betreut. Schon zu dieser Zeit kannte sie den Umgang mit unsichtbarer Tinte, interessierte sich für Zaubertricks und liebte Besuche bei Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett in London. Miss Marple hatte eine Großmutter mit Namen Clara, eine Großtante namens Fanny, einen Großonkel namens Thomas, der ein pensionierter Admiral war, eine Tante Helen, einen Onkel Henry, einen Onkel, der Domherr der Kathedrale von Chichester war und einen weiteren Onkel namens Thomas, der Domherr von Ely war.



Miss Marple lebt in dem fiktiven kleinen Dorf *St. Mary Mead*, einem typischen englischen Örtchen in der ebenso fiktiven Grafschaft *Downshire* unweit der größeren zentralen Ortschaft *Much Benham*, in der auch die Kriminalpolizei residiert. Trotzdem ist das Dorf keineswegs ein verschlafenes Nest: In einem Zeitraum von etwa vierzig Jahren gab es 16 Morde – fünf durch Gift, zwei durch Schüsse, zwei durch Ertränken, zwei durch Erwürgen und fünf durch ungeklärte Ursachen. Hinzu kamen vier Mordversuche



durch Gift, Ersticken und Schläge auf den Kopf, außerdem fünf Raubüberfälle, acht Unterschlagungen und zwei Serien von Erpressungen. Sie alle wurden von Miss Marple aufgeklärt.

Dame **Margaret Rutherford**, (1892 -1972) war eine britische Schauspielerin. Ihren ersten professionellen Bühnenauftritt hatte Margaret Rutherford im Alter von 33 Jahren, ihren Durchbruch als Theaterschauspielerin erlebte sie jenseits der 40. Rutherford wurde vor allem wegen ihres großen komödiantischen Talents bekannt. Neben ihrer Theaterarbeit trat sie ab den 1930er Jahren in über 50 Film- und Fernsehproduktionen in Erscheinung. Dauerhafte Bekanntheit erlangte sie ab den frühen 1960er Jahren durch die Darstellung der schrulligen Amateurdetektivin Miss Marple in den vier britischen Spielfilmen "16 Uhr 50 ab Paddington", "Der Wachsblumenstrauß", "Vier Frauen und ein Mord" und "Mörder ahoi!" von Regisseur George Pollock. Für ihre Nebenrolle in dem Spielfilm *Hotel International* (1963) wurde sie mit dem Oscar und dem Golden Globe Award ausgezeichnet.



Twist-Beat (T=140)

The musical score is presented in a standard staff format with four systems: Strings, Piano, Bass, and Drums. The time signature is 4/4. The score is divided into two main sections, Main 1 and Main 2, separated by a double bar line. The Piano part in Main 1 consists of a continuous eighth-note accompaniment with a melodic line. In Main 2, the Piano part is more sparse, focusing on specific chords. The Bass part in Main 1 has a melodic line, while in Main 2, it is simpler. The Drums part maintains a consistent rhythmic pattern throughout both sections.

Programmieranweisung

Der Twist (Englisch twist = Drehung, Verdrehung) war ein Modetanz im 4/4-Takt, der in den frühen 1960er Jahren populär wurde und zu Rock 'n' Roll, Rhythm and Blues oder spezieller Twist-Musik getanzt wird. Der Sänger Chubby Checker machte diesen Tanz mit seinen Hits „The Twist“ im Juli 1960 und „Let's Twist Again“ im Juni 1961 weltweit populär. Ein besonderes Merkmal dieses Paartanzes ist, dass sich die Partner beim Tanzen nicht berühren. Twist unterscheidet sich von anderen gleichzeitig auftretenden Musikrichtungen durch ein gleichmäßiges Zeitmaß zwischen den Achtelnoten. Einen geschuffelten Rhythmus gibt es beim Twist nicht. (Quelle: „Twist“-Recherche in Wikipedia). So überrascht es mich nicht, dass der Komponist von „Miss Marple“ im Jahre 1961 auf diesen Rhythmus-Zug aufgesprungen ist - und seine eher „Barock-mäßig“ anmutende Film-Musik in der Zeit-Rhythmus eingebettet hat! Die beiden Mains im obigen Schema erklingen im A- und B-Part an lang anhaltenden, wiederholenden Phrasen - in den kurzen, sehr betonten Abschnitten, werden dann auskomponierte Orchester-Breaks im „Tutti“-Format, inkl. Rhythmus begleitet - dies kann man nur durch die R-Synchro-Einrichtung im Style-Spiel erreichen. Das Drums-Spiel ist in beiden Mains identisch. In der Main-Begleitung werden im Main1 typische, durchgehende Piano-Achtelakkorde gespielt - im Main 2 dagegen nur betonte „2+“ und „4“-Zählzeiten als Akkorde gespielt. Die Main1-Bassphrase über 1-3-5 verbleibt im Main2 dann nur auf der 1 (Grundton). Das reiche Melodie-Geschehen entbehrt weiterer Begleit-Phrasen.